



## Niederschrift

### 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.11.2005
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:0052 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS,	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:32 Uhr / TOP 3.17
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 16:30 Uhr
Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE. PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, H.-Jürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	
Frau Blume, Marie	SPD	(ab dem Zeitpunkt der Berufung durch die Vorsitzende der StVV)
Frau Geywitz, Klara	SPD	Teilnahme bis 17:58 Uhr
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	(ab dem Zeitpunkt der Berufung durch die Vorsitzende der StVV)
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:26 Uhr / TOP 1
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:17 Uhr / TOP 3.9
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 1
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 21:35 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 13:32 Uhr / TOP 1; Teilnahme bis 19:25 Uhr

Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 13:10 Uhr / Teilnahme bis 20:30 Uhr
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:50 Uhr / TOP 3.23
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 21:25 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 21:25 Uhr
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	

#### **Ortsbürgermeister**

Herr Klemund, Andreas  
Herr Mohr, Ulf  
Herr Gutschmidt, Stefan  
Herr Reiter, Hartmut  
Frau Langenhoff, Doris Maria  
Herr Becker, Hans  
Herr Haufe, Andre  
Herr Menzer, Dietrich

#### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister  
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter  
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete  
Frau Müller, Elona, Beigeordnete  
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

#### Nicht anwesend sind:

Herr Kruschat, Axel	Die Andere	entschuldigt
Herr Schwemmer, Günther	DVU	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 28. September 2005
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 Gedenkstätte Lindenstraße 54  
Vorlage: 05/SVV/0871  
Fraktion SPD

- 3 Fragestunde
- 3.1 Investitionen in den Neubaugebieten 2005 im Rahmen der Förderprogramme nach zurückgezogener Prioritätenliste (DS 04/SVV/0815)  
Vorlage: 05/SVV/0779  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.2 Verkauf von Kleingartenland im Zeitraum 1990 bis 1996  
Vorlage: 05/SVV/0780  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.3 Projekt DENKHAUS  
Vorlage: 05/SVV/0788  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.4 LKW-Führungskonzept  
Vorlage: 05/SVV/0790  
Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.5 Reisebushaltestelle am Hauptbahnhof  
Vorlage: 05/SVV/0791  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.6 Baggersee  
Vorlage: 05/SVV/0792  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.7 Beiräte für die Neubaugebiete  
Vorlage: 05/SVV/0793  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.8 Ordnungswidrigkeit auf dem Grundstück Bertinistr. 16 b  
Vorlage: 05/SVV/0811  
Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere
- 3.9 Agrarverwaltung in Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0812  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.10 Zusammenwachsen der Stadt  
Vorlage: 05/SVV/0813  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.11 Hartplatz auf dem Sportplatz Stern  
Vorlage: 05/SVV/0815  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 3.12 Finanzierung Potsdamer Schlössermarathon  
Vorlage: 05/SVV/0820  
Stadtverordnete Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

- 3.13 Marketingumlage Schiffbauergasse  
Vorlage: 05/SVV/0822  
Stadtverordnete Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
- 3.14 Gebührenbescheid für Straßenreinigung  
Vorlage: 05/SVV/0840  
Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 3.15 Plakatierung Landtagswahl  
Vorlage: 05/SVV/0843  
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 3.16 Plakatierung Bundestagswahl 2005  
Vorlage: 05/SVV/0844  
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 3.17 Straßenbau Virchowstraße  
Vorlage: 05/SVV/0848  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.18 SAGO-Gelände  
Vorlage: 05/SVV/0849  
Stadtverordnete Dr.Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.19 Umsetzung der Drs. 05/SVV/0005 Kulturhaus Babelsberg  
Vorlage: 05/SVV/0861  
Stadtverordneter Friederich, Fraktion CDU
- 3.20 Standortbeauftragter für den ZKS  
Vorlage: 05/SVV/0876  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.21 Historische Dorfstraße in Kartzow  
Vorlage: 05/SVV/0889  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 3.22 Suppenküche  
Vorlage: 05/SVV/0890  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.23 Gestiegene Betriebskosten für Mieter  
Vorlage: 05/SVV/0892  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-
- 4.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103 ' Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße'  
Vorlage: 05/SVV/0302  
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4.2 Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 'Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße'  
Vorlage: 05/SVV/0356  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.3 Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg - Ost  
Vorlage: 05/SVV/0507  
Fraktion PDS
- 4.4 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 99 Horstweg - Ost  
Vorlage: 05/SVV/0415  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.5 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1 'Nördliche Berliner Vorstadt'  
Vorlage: 05/SVV/0653  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Finanzierung Kulturstandort  
Vorlage: 04/SVV/0346  
Fraktion BürgerBündnis
- 4.7 Betriebs- und Marketingkonzept Schiffbauergasse / ZKS  
Vorlage: 05/SVV/0675  
Oberbürgermeister; GB Bildung, Kultur und Sport
- 4.8 Bildung des Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen  
Vorlage: 05/SVV/0677  
Oberbürgermeister; SB Finanzen und Berichtswesen
- 4.9 Zukünftige Betriebsform für das Sportareal Luftschiffhafen  
Vorlage: 05/SVV/0721  
Oberbürgermeister; FB Schule und Sport
- 4.10 Ergänzung des Flächennutzungsplanes Potsdam; 'Ergänzungsbereich Trebbiner Straße  
'Beitrittsbeschluss zur Maßgabe des Genehmigungsbescheides des MIR vom 15.06.2005  
Vorlage: 05/SVV/0722  
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.11 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 95 'Nördlich des Pflingstbergs/Vogelweide'  
Vorlage: 05/SVV/0725  
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.12 Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts 'Am Obelisk'  
Vorlage: 05/SVV/0727  
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.13 Entwurf Leitfaden für die Bürgerkommune Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0731  
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

- 4.14 Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0732  
Oberbürgermeister; FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.15 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita - Finanzierungsrichtlinie - KitaFR)  
Vorlage: 05/SVV/0755  
Oberbürgermeister; FB Jugendamt
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Benennung eines Mediators/einer Mediatorin zur Beilegung des Konfliktes um den Uferweg am Griebnitzsee  
Vorlage: 05/SVV/0232  
Fraktion SPD
- 5.2 Garagen im Hans-Grade-Ring  
Vorlage: 05/SVV/0250  
Stadtverordneter Brian Utting
- 5.3 Straßenreinigungsgebühren  
Vorlage: 05/SVV/0290  
Fraktion PDS
- 5.4 Preisentwicklung Freizeitbad  
Vorlage: 05/SVV/0346  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
- 5.5 Sanierung Stadt- und Landesbibliothek  
Vorlage: 05/SVV/0491  
Fraktion PDS
- 5.6 Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform  
Vorlage: 05/SVV/0518  
Fraktion PDS
- 5.7 Barrierefreies Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0529  
Fraktion CDU
- 5.8 Kultur-Sendeformat im geplanten Kulturmarketing  
Vorlage: 05/SVV/0531  
Fraktion CDU
- 5.9 Freizeitbad am Brauhausberg / Schlossareal - Grundstückspreis-Kalkulation  
Vorlage: 05/SVV/0536  
Fraktion PDS
- 5.10 Sicherung eines ausreichenden Angebots an Kita-Plätzen  
Vorlage: 05/SVV/0541  
Fraktion PDS

- 5.11 Sitzungskalender 2006  
Vorlage: 05/SVV/0596  
Vorsitzende der StVV
- 5.12 Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 05/SVV/0601  
Büro der Stadtverordnetenversammlung
- 5.13 Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung  
Vorlage: 05/SVV/0625  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 5.14 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten  
Vorlage: 05/SVV/0662  
Fraktion CDU
- 5.15 Änderung der Sportfördersatzung  
Vorlage: 05/SVV/0699  
Fraktion Die Andere
- 5.16 Ehrenamtspass der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0704  
Fraktion PDS
- 5.17 Radweg Drewitzer Straße  
Vorlage: 05/SVV/0706  
Fraktion PDS
- 5.18 Einsatz öffentlicher Mittel  
Vorlage: 05/SVV/0708  
Fraktion PDS
- 5.19 Veröffentlichung der Einkünfte der Geschäftsführer städtischer Unternehmen  
Vorlage: 05/SVV/0711  
Fraktion PDS
- 5.20 Katastrophenschutzübungen  
Vorlage: 05/SVV/0719  
Fraktion CDU
- 5.21 Vandalismus auf der Freundschaftsinsel  
Vorlage: 05/SVV/0728  
Fraktion CDU
- 5.22 Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße  
Vorlage: 05/SVV/0737  
Fraktion Grüne/B90
- 5.23 Einbahnstraßenregelung in der Leipziger Straße  
Vorlage: 05/SVV/0738  
Fraktion Grüne/B90

- 5.24 Parkhaus Schiffbauergasse  
Vorlage: 05/SVV/0747  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 5.25 Lichtsignalanlage Berliner Straße/Humboldtbrücke  
Vorlage: 05/SVV/0748  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 6 Haushaltssatzung 2006
  
- 6.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006  
Vorlage: 05/SVV/0850  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
  
- 6.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009  
Vorlage: 05/SVV/0851  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
  
- 6.3 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe  
Vorlage: 05/SVV/0852  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
  
- 6.4 Haushaltssicherungskonzept 2006 - 2009  
Vorlage: 05/SVV/0853  
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
  
- 6.5 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2006 bis 2007/2009  
Vorlage: 05/SVV/0829  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
  
- 6.6 Sanierung von Kitas und Schulen - Übersicht über den Investitionsbedarf an Kindertagesstätten und Schulen  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0749  
mit Einbringung Haushaltssatzung 2005
  
- 6.6.1 Sanierung von Kitas und Schulen  
Vorlage: 05/SVV/0901  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
  
- 6.7 Hundetoiletten in Wohngebieten  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0384  
Information zur Umsetzung mit der Einbringung der Haushaltssatzung
  
- 7 Anträge
  
- 7.1 Bearbeitung von Verkehrsfragen in der Stadtverwaltung  
Vorlage: 05/SVV/0765  
Oberbürgermeister, Fraktion SPD
  
- 7.2 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0781  
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 7.3 Veranstaltungshalle  
Vorlage: 05/SVV/0782  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.4 Keine Rückzahlung Hartz IV  
Vorlage: 05/SVV/0783  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.5 Wasser im Stadtkanal  
Vorlage: 05/SVV/0784  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.6 Risikoanalyse Verkehrsneuordnung Alter Markt  
Vorlage: 05/SVV/0785  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.7 Arbeit der PAGA  
Vorlage: 05/SVV/0786  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.8 Finanzierungskonzept und Zeitplan Campus Am Stern  
Vorlage: 05/SVV/0789  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7.9 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 'Ortszentrum Eiche'  
Vorlage: 05/SVV/0798  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.10 Verschiebung von Bauarbeiten  
Vorlage: 05/SVV/0808  
Fraktion Die Andere
- 7.11 Änderung der Ausschussordnung  
Vorlage: 05/SVV/0814  
Fraktion SPD
- 7.12 Räumlichkeiten für die Potsdamer Tafel e.V.  
Vorlage: 05/SVV/0816  
Fraktion SPD
- 7.13 Maßnahmen zum Linksabbiegen in die Breite Straße  
Vorlage: 05/SVV/0817  
Fraktion SPD
- 7.14 DB-Haltestelle Grube/Bornim  
Vorlage: 05/SVV/0819  
Fraktion BürgerBündnis
- 7.15 Integriertes Marketingkonzept  
Vorlage: 05/SVV/0821  
Fraktion BürgerBündnis

- 7.16 Änderung der Satzung (01/SVV/0873) zur Sondernutzung an öffentlichen Straßen  
Vorlage: 05/SVV/0824  
Fraktion CDU
- 7.17 Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II  
Vorlage: 05/SVV/0825  
Fraktion CDU
- 7.18 Winterräumdienst vor Potsdamer Kirchen an Weihnachtsfeiertagen  
Vorlage: 05/SVV/0826  
Fraktion CDU
- 7.19 Trägerschaft für die Behinderten- und Begegnungsstätte 'Teufelssee 31'  
Vorlage: 05/SVV/0827  
Fraktion CDU
- 7.20 Beschluss zur Jahresrechnung 2004 der Stadt Potsdam - Entlastung des  
Oberbürgermeisters  
Vorlage: 05/SVV/0828  
Rechnungsprüfungsamt
- 7.21 Beschluss zur Herauslösung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße / Blumenstraße'  
aus dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 34 'Katharinenholzstraße /  
Ribbeckstraße' als eigenständiger Bebauungsplan sowie zur öffentlichen Auslegung des  
Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße / Blumenstraße'  
Vorlage: 05/SVV/0830  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.22 Auslegungsbeschluss zur 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt  
Babelsberg', Teilbereich Filmpark und zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans  
'Medienstadt Babelsberg'  
Vorlage: 05/SVV/0831  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.23 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für  
Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Erste  
Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)  
Vorlage: 05/SVV/0832  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 7.24 Änderung des Beschlusses 05/SVV/0172 (Naturdenkmalverordnung)  
Vorlage: 05/SVV/0834  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.25 Suchtpräventionsprojekte aus Spielbankgewinnen  
Vorlage: 05/SVV/0835  
Fraktion Die Andere
- 7.26 Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 10  
'Bertinistraße / Jungfernsee' und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10  
'Bertinistraße / Jungfernsee'  
Vorlage: 05/SVV/0839  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 7.27 Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen und Kitas  
Vorlage: 05/SVV/0841  
Fraktion Familien-Partei
- 7.28 Verkehrssicherheit Galileistraße/ Max-Born-Straße  
Vorlage: 05/SVV/0842  
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion Familien-Partei
- 7.29 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2005  
Vorlage: 05/SVV/0854  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.30 Erste Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb 'Kommunaler Immobilien Service' (KIS)  
Vorlage: 05/SVV/0855  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.31 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes 'Kommunaler Immobilien Service' KIS  
Vorlage: 05/SVV/0856  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.32 Wahl der Beschäftigtenvertreter für den Werksausschuss KIS  
Vorlage: 05/SVV/0869  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.33 Bebauungsplan Nr. 19 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich A Marquardt', OT Marquardt Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004  
Vorlage: 05/SVV/0858  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen
- 7.34 Bebauungsplan Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn', OT Satzkorn Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004  
Vorlage: 05/SVV/0859  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.35 Bebauungsplan Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren', OT Uetz-Paaren Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004  
Vorlage: 05/SVV/0860  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.36 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0862  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.37 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2005  
Vorlage: 05/SVV/0863  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

- 7.38 Historische Natursteinpflasterstraßen  
Vorlage: 05/SVV/0868  
Fraktion Grüne/B90
- 7.39 Lindenstraße 54  
Vorlage: 05/SVV/0872  
Fraktion SPD
- 7.40 Sicherung der Beratungsstelle für Blinde und Sehbehinderte des Sozialwerkes im Jahr 2007  
Vorlage: 05/SVV/0874  
Fraktion SPD
- 7.41 Ausschussumbesetzungen  
Vorlage: 05/SVV/0875  
Fraktion SPD
- 7.42 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern  
Vorlage: 05/SVV/0884  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 7.43 Konzeption zur Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam 2004-2008 einschließlich der neuen Ortsteile Golm und ehem. Amt Fahrland (Abwasserbeseitigungskonzept 2004-2008)  
Vorlage: 05/SVV/0877  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.44 Vertrag zur Integration der Ortsteile Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren in das Gebiet des Ver- und Entsorgungsvertrages  
Vorlage: 05/SVV/0878  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.45 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG zur Übertragung der Aufgabe und Durchführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteile Caputh und Geltow auf die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0879  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.46 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (WVS)  
Vorlage: 05/SVV/0880  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.47 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (EWS)  
Vorlage: 05/SVV/0881  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.48 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung in der Landeshauptstadt Potsdam (Fäkalabfuhrgebührensatzung)  
Vorlage: 05/SVV/0882  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.49 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Anlagen AW II und III zur zentralen Abwasserbeseitigung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0883  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 7.50 Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters  
Vorlage: 05/SVV/0886  
Oberbürgermeister
  
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 8.1 Freizeitbad Am Brauhausberg - Höhe und Finanzierung der Investitions- und Betriebskosten  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0703
  
- 8.2 Sozialbericht  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0822
  
- 8.2.1 Sozialbericht 2004  
Vorlage: 05/SVV/0870  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
  
- 8.3 Behindertenbericht  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0822
  
- 8.4 Sporthallennutzung  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0175
  
- 8.4.1 Trainingsstätten für Athletikclub Potsdam e.V. und Sanssouci Gym e.V.  
Vorlage: 05/SVV/0899  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
  
- 8.5 Klinikum 'Ernst von Bergmann' - Abwägungsvarianten  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0388
  
- 8.6 Haus der Begegnung  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0389
  
- 8.7 Konzept Stabile Trink- und Abwassergebühren bis zum 31.12.2007 in Potsdam  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0664
  
- 8.8 Aufstellung aller Verbände und Gremien, in denen die Landeshauptstadt Potsdam durch die  
Eingemeindung Mitglied geworden ist  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0670
  
- 8.8.1 Mitgliedschaften der Landeshauptstadt Potsdam in Verbänden und Gremien  
Vorlage: 05/SVV/0897  
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
  
- 8.9 Abbau des Verkehrsstaus  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0508
  
- 8.9.1 Abbau des Verkehrsstaus  
bezüglich DS Nr.: 05/SVV/0508  
Vorlage: 05/SVV/0797  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

8.10 Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept Potsdam  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0182

8.10.1 Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0770  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Oberbürgermeister, Bibliothek

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

**zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 28. September 2005**

#### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller***

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Kinder und Jugendliche aus Georgien, die an der städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ zu Gast sind und gegenwärtig das Stadthaus besichtigen.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 34 anwesend; das sind 68 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

### **Mandatswechsel**

Herr Dr. Dieter Jeschke, Fraktion SPD, hat beim Kreiswahlleiter einen Wohnortwechsel (außerhalb von Potsdam) angezeigt. Dafür wurde Frau Marie Blume durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Blume hat das Mandat angenommen.

Darüber hinaus hat Frau Andrea Wicklein, Fraktion SPD, dem Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass sie mit sofortiger Wirkung ihr Mandat zur Stadtverordnetenversammlung niederlegt. Für Frau Wicklein wurde Herr Wolfhard Kirsch in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Herr Kirsch hat das Mandat angenommen.

Frau Blume und Herr Kirsch stellen sich vor. Die Vorsitzende verpflichtet beide Stadtverordneten auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sowie die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und übergibt ihnen die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg, die Hauptsatzung der

## Änderungen zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller gibt folgende **Änderungen der öffentlichen Tagesordnung** bekannt:

### ***Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:***

Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 05/SVV/0302**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103 „Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße“ (die Vorlage wurde vom Ausschuss an die Verwaltung zur Überarbeitung zurückverwiesen);

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 05/SVV/0356**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße“ (die Vorlage sollte mit ergänzenden Unterlagen erneut im Ausschuss behandelt werden);

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 05/SVV/0675**, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, betr.: Betriebs- und Marketingkonzept Schiffbauergasse / ZKS (die Voten des Ausschusses für Finanzen, des Hauptausschusses und des Ausschusses für Kultur fehlen);

Tagesordnungspunkt 4.9, **DS 05/SVV/0721**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, betr. Zukünftige Betriebsform für das Sportareal Luftschiffhafen (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 4.15, **DS 05/SVV/0755**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Jugendamt, betr.: Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita - Finanzierungsrichtlinie - KitaFR) (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 05/SVV/0250**, Antrag des Stadtverordneten Brian Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Garagen im Hans-Grade-Ring (Behandlung ist bis Dezember 2005 im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 05/SVV/0491**, Vorlage der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr. Sanierung Stadt- und Landesbibliothek (Voten des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen sowie des Ausschusses für Finanzen fehlen)

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 05/SVV/0531**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Kultur-Sendeformat im geplanten Kulturmarketing **ehemals** Potslife im geplanten Kulturmarketing (der Ausschuss für Kultur will die Drucksache zusammen mit der avisierten Verwaltungsvorlage behandeln);

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 05/SVV/0625**, Antrag der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 05/SVV/0662**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten (das Votum des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.15, **DS 05/SVV/0699**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Änderung der Sportfördersatzung (das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.22, **DS 05/SVV/0737**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße (das Votum des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.25, **DS 05/SVV/0748**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Lichtsignalanlage Berliner Straße/Humboldtbrücke (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

***Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:***

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 05/SVV/0232**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Benennung eines Mediators/einer Mediatorin zur Beilegung des Konfliktes um den Uferweg am Griebnitzsee;

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 05/SVV/0346**, Antrag der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, betr.: Preisentwicklung Freizeitbad;

Tagesordnungspunkt 7.19, **DS 05/SVV/0827**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Trägerschaft für die Behinderten- und Begegnungsstätte „Teufelssee 31“.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### ***Erweiterung der Tagesordnung***

Die Tagesordnung soll um folgende Vorlagen erweitert werden:

**DS 05/SVV/0898**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Bibliothek, betr.: Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek (Terminstellung der Vorlage in der StVV war November).

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Die Erweiterung der Tagesordnung um die **DS 05/SVV/0898** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**DS 05/SVV/0896**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, betr.: Langfristige Nutzung der Sportstätten durch Sportvereine.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Die Erweiterung der Tagesordnung um die **DS 05/SVV/0896** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung**

**DS 05/SVV/0891**, **Dringlichkeitsantrag** der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Ablehnung Baumarkt

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS, begründet.

#### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 05/SVV/0891** in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### ***Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:***

Der Tagesordnungspunkt 8.1 „Freizeitbad Am Brauhausberg – Höhe und Finanzierung der Investitions- und Betriebskosten“ gemäß Vorlage 05/SVV/0703 ist einschließlich mit dem dazugehörigen Tagesordnungspunkt 8.1.1, **DS 05/SVV/0900**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen, betr.: Freizeitbad Am Brauhausberg – Höhe und Finanzierung der Investitions- und Betriebskosten, im **nicht öffentlichen Teil** zu behandeln.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 7.50, **DS 05/SVV/0886**, Vorlage des Oberbürgermeisters, betr. Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters **vor der 1. Pause** zu behandeln.

#### **Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### ***Anträge auf Rederecht***

Die Fraktion SPD hat für Herrn Dr. Claus-Peter Ladner, Vorsitzender des Vereins Lindenstraße, zum Tagesordnungspunkt 7.39, **DS 05/SVV/0872**, das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht für Herrn Dr. Claus-Peter Ladner wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

Des Weiteren hat der Verband für Garten- und Siedlerfreunde e. V. (VGS) für Herrn Martin zum Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 05/SVV/0507**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg – Ost, Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht zur **DS 05/SVV/0507** wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

#### ***Redezeit***

Zum Tagesordnungspunkt 7.20, **DS 05/SVV/0828**, Vorlage des Rechnungsprüfungsamtes, betr.: Beschluss zur Jahresrechnung 2004 der Stadt

Potsdam – Entlastung des Oberbürgermeisters, hat der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Herr Erdmann eine Redezeit von 10 Minuten beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Dem Antrag auf Redezeit von 10 Minuten zur **DS 05/SVV/0828** wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht. Damit ist die **Tagesordnung des öffentlichen Teils** der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen - **bestätigt**.

**Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

---

***Einwand zur Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Der Einwand des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, zum **Tagesordnungspunkt 6.12, DS 05/SVV/0531**, betr. „Potslife“ im geplanten Kulturmarketing wurde vom Büro der Stadtverordnetenversammlung geprüft. Die Prüfung lt. Tonbandaufzeichnung hat ergeben, dass das Anliegen im Redebeitrag des Stadtverordneten Kapuste nicht deutlich zum Ausdruck gekommen ist.

Das **Präsidium** schlägt daher vor, die Niederschrift nicht zu ändern, da das Anliegen von der Antragstellerin Fraktion CDU auch noch einmal in der 19. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung benannt worden ist.

Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

***Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine weiteren Hinweise und Änderungen.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2005 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Offene Kleine Anfragen:**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt (nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 1) bekannt, dass folgende Kleine Anfragen noch nicht beantwortet wurden:

**DS 05/SVV/0734**, Kleine Anfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Verkehr auf der Ketziner Straße in Fahrland (Termin der Beantwortung: 22.09.2005; es wurde eine Terminverlängerung bis 20.10.2005 beantragt).

**DS 05/SVV/0864**, Kleine Anfrage der Fraktion Die Andere, betr.: „Stadtgarde“ (Termin der Beantwortung ist der 02.11.2005).

**DS 05/SVV/0873**, Kleine Anfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Arbeit der PAGA (Termin der Beantwortung ist der 02.11.2005).

Anschließend informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, dass mit Datum vom 02.11.2005 die Beantwortung folgender Kleinen Anfragen erfolgte:

**DS 05/SVV/0818**, Kleine Anfrage der Fraktion Bürger Bündnis, betr.: Fahrradweg zwischen Grube und Potsdam (Termin der Beantwortung war der 28.10.05);

**DS 05/SVV/0846**, Kleine Anfrage der Fraktion Die Andere, betr.: Kosten für den Stadtkanal zu den Feierlichkeiten am 03.10.2005 (Termin der Beantwortung war der 01.11.05);

**DS 05/SVV/0865**, Kleine Anfrage der Fraktion Die Andere, betr.: Schäden durch die Feierlichkeiten am 3. Oktober 2005 (Termin der Beantwortung ist der 02.11.2005).

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Beantwortung der Kleinen Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vorzunehmen.

Im Weiteren weist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller darauf hin, dass seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2005 bei 21 Kleinen Anfragen **Terminüberschreitungen** zu verzeichnen sind; dagegen seien nur 8 Kleine Anfragen fristgerecht bzw. vor dem Termin beantwortet worden.

#### **Hinweis:**

Im Verlaufe der Sitzung gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller den Hinweis an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu Protokoll, die Garderobenschränke vor dem Büro der Stadtverordnetenversammlung zu nutzen, da für die vor dem Plenarsaal aufgehängte Garderobe kein Versicherungsschutz bestehe.

## **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Feierlichkeiten in Potsdam anlässlich des Tages der deutschen Einheit am 03.10.2005
- Regionales Einzelhandelsforum in Potsdam im Rahmen des EU-Projektes "Lebendige Städte"; Strukturwandel im Einzelhandel;

- Biosphäre Potsdam
- Festveranstaltung des Bonn-Clubs in der Nikolaikirche am 01.10.2005

Im Weiteren gibt der Oberbürgermeister den **Aufruf** an alle Potsdamerinnen und Potsdamer zu einer friedlichen **Demonstration für Toleranz, Gewaltfreiheit und ein friedliches Miteinander am 05.11.2005, um 12:00 Uhr, auf dem Luisenplatz** in Potsdam, bekannt mit der Bitte an alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, für diese Veranstaltung zu werben und sich aktiv zu beteiligen.

Dem an die Stadtverordneten ausgereichten **Aufruf** des Landtages Brandenburg, des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Brandenburg, und des Landkreises Dahme-Spreewald vom 17.10.2005: „Die Toten mahnen, für den Frieden zu leben“, haben sich der Oberbürgermeister und die Beigeordneten angeschlossen.

In diesem Zusammenhang ruft der Oberbürgermeister die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf, an der **Gedenkveranstaltung am 12.11.2005, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Halbe und anschließenden** gemeinsamen Demonstration gegen den Aufmarsch der Neonazis/Neofaschisten/Rechtsextremisten auf.

## zu 2 Große Anfrage

### zu 2.1 Gedenkstätte Lindenstraße 54

**Vorlage: 05/SVV/0871**

Fraktion SPD

Derzeit wird das Gebäude Lindenstraße 54 als Sitz der Unteren Denkmalschutzbehörde genutzt. Besucht man den nur noch teilweise zugänglichen Zellentrakt des ehemaligen Untersuchungsgefängnisses des MfS so fällt auf, dass eine Reihe von baulichen Veränderungen vorgenommen wurden, die deutlich den Denkmalcharakter des Gebäudes schmälern. Für Besucher entsteht so ein zweifelhafter Eindruck über den Umgang der Landeshauptstadt Potsdam mit diesem Denkmal.

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

1. Wurden durch die Untere Denkmalschutzbehörde Einbauten, Umbauten bzw. andere bauliche Veränderungen am Gebäude vorgenommen?
2. Wenn ja was haben diese gekostet?
3. Gibt es Regelungen zur Gebäudenutzung zwischen dem Museum und der Unteren Denkmalschutzbehörde?
4. Wie schätzt die Denkmalschutzbehörde den Denkmalwert des Gebäudes Lindenstrasse 54 ein?

5. Wie bewertet das Potsdam Museum die Einbauten durch die Untere Denkmalschutzbehörde in Bezug auf den musealen Charakter des Gebäudes?
6. Wurde seit 1990 je geprüft, ob es eine andere Immobilien als Sitz der Unteren Denkmalschutzbehörde gibt? Welches Ergebnis hatte diese Prüfung?
7. Wie hoch ist der Anteil der Ausgaben des Potsdam Museums für die Lindenstraße 54 in Bezug auf den gesamten Etat des Potsdam Museums?
8. Plant das Potsdam Museum die Geschichte des Hauses Lindenstraße 54 in geeigneter Form im Gebäude darzustellen?

Den Stadtverordneten wurde die Beantwortung der Großen Anfrage als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Geywitz namens der Fraktion SPD eingebracht.

Nach kurzen Darlegungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer wird von mehreren Stadtverordneten und der Vorsitzenden der Stadtverordneten kritisch vermerkt, dass keine Möglichkeit bestanden habe, sich mit den Antworten der Verwaltung inhaltlich zu befassen.

Zum **Verfahrensvorschlag** der Fraktion SPD, sich **im Ausschuss für Kultur mit der Großen Anfrage noch einmal zu befassen**, wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 31 Abs. 2 Punkt 7 der Geschäftsordnung ist die Behandlung der Großen Anfrage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### zu 3 Fragestunde

#### Sitzungsleitung:

**Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich**

#### zu 3.1 Investitionen in den Neubaugebieten 2005 im Rahmen der Förderprogramme nach zurückgezogener Prioritätenliste (DS 04/SVV/0815)

**Vorlage: 05/SVV/0779**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet, die den Fraktionen die Ausreichung der Prioritätenlisten anbietet.

#### zu 3.2 Verkauf von Kleingartenland im Zeitraum 1990 bis 1996

**Vorlage: 05/SVV/0780**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.3 Projekt DENKHAUS**

**Vorlage: 05/SVV/0788**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 3.4 LKW-Führungskonzept**

**Vorlage: 05/SVV/0790**

Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Antwort wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 3.5 Reisebushaltestelle am Hauptbahnhof**

**Vorlage: 05/SVV/0791**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.6 Baggersee**

**Vorlage: 05/SVV/0792**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 3.7 Beiräte für die Neubaugebiete**

**Vorlage: 05/SVV/0793**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 3.8 Ordnungswidrigkeit auf dem Grundstück Bertinistr. 16 b**

**Vorlage: 05/SVV/0811**

Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 3.9 Agrarverwaltung in Potsdam**

**Vorlage: 05/SVV/0812**

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.10 Zusammenwachsen der Stadt**

**Vorlage: 05/SVV/0813**

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 3.11 Hartplatz auf dem Sportplatz Stern**

**Vorlage: 05/SVV/0815**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.12 Finanzierung Potsdamer Schlössermarathon**

**Vorlage: 05/SVV/0820**

Stadtverordnete Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu 3.13 Marketingumlage Schiffbauergasse**

**Vorlage: 05/SVV/0822**

Stadtverordnete Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu 3.14 Gebührenbescheid für Straßenreinigung**

**Vorlage: 05/SVV/0840**

Stadtverordneter Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Utting, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, **schriftlich** zu übergeben.

**zu** **Plakatierung Landtagswahl**  
**3.15** **Vorlage: 05/SVV/0843**  
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu** **Plakatierung Bundestagswahl 2005**  
**3.16** **Vorlage: 05/SVV/0844**  
Stadtverordneter Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, **schriftlich** zu übergeben.

**zu** **Straßenbau Virchowstraße**  
**3.17** **Vorlage: 05/SVV/0848**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

**zu** **SAGO-Gelände**  
**3.18** **Vorlage: 05/SVV/0849**  
Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Linke. PDS wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu** **Umsetzung der Drs. 05/SVV/0005 Kulturhaus Babelsberg**  
**3.19** **Vorlage: 05/SVV/0861**  
Stadtverordneter Friederich, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau G. Fischer beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.20 Standortbeauftragter für den ZKS**  
**Vorlage: 05/SVV/0876**  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.21 Historische Dorfstraße in Kartzow**  
**Vorlage: 05/SVV/0889**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **schriftlich** zu übergeben.

**zu 3.22 Suppenküche**  
**Vorlage: 05/SVV/0890**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 3.23 Gestiegene Betriebskosten für Mieter**  
**Vorlage: 05/SVV/0892**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

**zu 4.3 Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg - Ost**  
**Vorlage: 05/SVV/0507**  
Fraktion PDS

Zu dieser Vorlage erhält ein Vertreter des Kreisvorstandes des Verbandes der Garten- und Siedlerfreunde Potsdam (VGS) das beantragte Rederecht. Herr Martin weist auf die Gesamtsituation im Kleingartenwesen der Stadt Potsdam insgesamt und im Besonderen auf 300 Kleingärten hin, deren Existenz im Zusammenhang mit B-Plänen gefährdet sei. Herr Martin betont die Forderung der Kleingärtner zur Durchsetzung der Kleingartenentwicklungskonzeption.

**Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz haben die Vorlage abgelehnt.**

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz auf die Nachfrage der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, ob sich auf einem entsprechenden Grundstück Kleingärten ohne Pachtvertrag befinden, ist auf Bitte der Fraktion CDU wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 99 Horstweg – Ost (Drucksache 05/SVV/0415) zurückzustellen. Die Drucksache ist in Bezug auf die Planungsziele und damit in ihrer Grundintention so zu ändern, dass die vorhandenen Kleingartenanlagen der Sparten „Moosgarten“ und „Selbsthilfe“ in ihrer Gesamtfläche erhalten und als Dauerkleingartenanlagen festgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 18 Ja-Stimmen,  
und 28 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**zu 4.4 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 99  
Horstweg - Ost  
Vorlage: 05/SVV/0415**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt und Hinweise** zu den Trägern öffentlicher Belang **gegeben**; diese wurden im Austauschblatt (Seite 6) berücksichtigt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das **Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.99 „Horstweg - Ost“** wird gebilligt.
2. Der **Bebauungsplan Nr. 99 „Horstweg - Ost“** wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

**zu 4.5 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1  
'Nördliche Berliner Vorstadt'  
Vorlage: 05/SVV/0653**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat **einem geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dem sich der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen** hat.

### **Änderungsantrag:**

Die Fraktion Die Linke. PDS beantragt:

Der Stadtverordnetenversammlung am 02.11.2005 **wird empfohlen, abweichend vom Beschlussvorschlag wie folgt zu entscheiden:**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 35 – 1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ wird entlang der nordwestlichen und südwestlichen Grenzen des Flurstücks 202 und der südwestlichen Grenze des Flurstücks 198 (jeweils Gemarkung Potsdam, Flur 2) und deren jeweiliger geradliniger Verlängerung bis zur Plangebietsgrenze geteilt.
2. Der dadurch entstehende (kleinere) Anteil des Geltungsbereichs, der die Villa Schöningen (**Flurstück 197**) die angrenzenden Flurstücke 198 und 202 sowie die flankierenden Straßenflächen der Berliner Straße und der Schwanenallee umfasst, wird unter der Nr. 35 – 3 und dem Titel „Schwanenallee / Berliner Straße“ fortgeführt.  
Der verbleibende Teil des bisherigen Plangebietes behält die Nr. 35 – 1 und den bisherigen Titel „Nördliche Berliner Vorstadt“.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beibehaltung der planerischen Inhalte und Festsetzungen gemäß Anlage 1 und 2 Planzeichnung und Begründung des Bebauungsplanentwurfs 35 – 1 anzupassen und entsprechende Dokumente für den abgeteilten Planentwurf 35 – 3 „Schwanenallee / Berliner Straße“ zu erstellen.
4. **Der** Bebauungsplanentwurf Nr. 35 – 1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ **ist** gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (erneut) öffentlich auszulegen.
5. **Der Bebauungsplanentwurf Nr. 35 – 3 „Schwanenallee / Berliner Straße“ ist kurzfristig erneut dem Bauausschuss zur Beratung vorzulegen, um dessen erneute öffentliche Auslegung vorzubereiten.**

Nach 10 Diskussionsrednern

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

### **Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt der Stadtverordnete Schüler eine Auszeit (15:40 Uhr bis 15:45 Uhr).

Im Anschluss erklärt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass **die Verwaltung die Flurstücksbezeichnung (197)** aus dem Änderungsantrag der Fraktion die Linke. PDS, **übernimmt.**

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. PDS wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Entsprechend der Bitte der Fraktion CDU ist als Protokollnotiz die Zusicherung der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz aufzunehmen, dass die Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages zur Sanierung der Villa Schöningen erst nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, unter Hinzuziehung des Vereins Berliner Vorstadt sowie weiterer Betroffener erfolgen wird.

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen auf die Nachfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Genehmigungsfähigkeit einer Bebauung an der Schwanenallee und zur Sicherheit, dass keine Baugenehmigung nach § 33 im Rahmen dieser Auslegung erfolgen könne, ist entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt wird entlang der nordwestlichen und südwestlichen Grenzen des Flurstücks 202 und der südwestlichen Grenze des Flurstücks 198 (jeweils Gemarkung Potsdam, Flur 2) und deren jeweiliger geradliniger Verlängerung bis zur Plangebietsgrenze geteilt.**
- 2. Der dadurch entstehende (kleinere) Anteil des Geltungsbereichs, der die Villa Schöningen (Flurstück 197), die angrenzenden Flurstücke 198 und 202 sowie die flankierenden Straßenflächen der Berliner Straße und der Schwanenallee umfasst, wird unter der Nr. 35-3 und dem Titel „Schwanenallee/Berliner Straße“ fortgeführt.**

Der verbleibende Teil des bisherigen Plangebietes behält die Nr. 35-1 und den bisherigen Titel „Nördliche Berliner Vorstadt“.

- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beibehaltung der planerischen Inhalte und Festsetzungen gemäß Anlage 1 und 2 Planzeichnung und Begründung des Bebauungsplanentwurfs 35-1 anzupassen und entsprechende Dokumente für den abgeteilten B-Plan 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ zu erstellen.**
- 4. Die Bebauungsplanentwürfe Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ und Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ sind gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (erneut) öffentlich auszulegen**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

*(Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters, durchgeführt (Verlauf der Behandlung der DS 05/SVV/0886 - siehe Seite 69 ff.)*

16:05 Uhr bis 16:32 Uhr

P A U S E

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller**

**zu 4.6 Finanzierung Kulturstandort**

**Vorlage: 04/SVV/0346**

Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Kultur** hat die Vorlage **abgelehnt**, der Hauptausschuss und Ausschuss für Finanzen hat die DS **zurückgestellt** ; der **Jugendhilfeausschuss** **fühlt sich** für diese Angelegenheit **nicht zuständig**.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich die Antragstellerin und 4 Stadtverordnete.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vor Bau- und Investitionsbeginn ist sicherzustellen, dass die anteiligen Kosten für Standortmanagement und -marketing und die Betriebskosten des Zentrums für Kunst und Soziokultur den städtischen Haushalt in den ersten 5 Betriebsjahren maximal bis zu einer Höhe von 540.000 Euro jährlich belasten.

Standortmanagement und -marketing müssen Bestandteil des 540.000 Euro Zuschusses sein.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 7 Ja-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Namens der Fraktion BürgerBündnis hat die Stadtverordnete Bankwitz die wörtliche Aufnahme der Behandlung der Vorlage in die Niederschrift beantragt. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach Abschluss der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes äußert sich der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, in einer **persönlichen Bemerkung** zu einem Redebeitrag der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, und zu seinem Abstimmungsverhalten.

#### **zu 4.8 Bildung des Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen**

**Vorlage: 05/SVV/0677**

Oberbürgermeister; SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**. Der **Ausschuss für Finanzen** hat **vorbehaltlich der im Hauptausschuss vorzulegenden Änderungen** (angekündigter Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. PDS) **zugestimmt**.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage sowie der von der Fraktion Die Linke. PDS beantragten und durch die Verwaltung modifizierten Änderungen und der Streichung des Wortes „(unerwünschte)“ auf Seite 4 der Stellungnahme der Verwaltung **zugestimmt**.

Diese Änderungen wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

##### **I. Beschlussfassungen zur Gründung einer Dachgesellschaft:**

- 1.) Die juristische Person „Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH“ (GEWOBA) wird im Zuge der Bildung des Unternehmensverbundes umbenannt und übt die Funktion der Dachgesellschaft des Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen aus.
- 2.) Der Gesellschaftsvertrag der GEWOBA wird in der anliegenden überarbeiteten Fassung der Gesellschaftsvertrag der Dachgesellschaft. Zudem wird eine Stammkapitalerhöhung um 811,88 € vorgenommen, um den durch die Umstellung von DM auf € entstandenen Betrag zu glätten.

##### **II. Beschlussfassungen zum Erwerb von Anteilen an der Sanierungsträger Potsdam GmbH:**

- 1.) Die Dachgesellschaft erwirbt die von der Landeshauptstadt Potsdam gehaltenen 51% Anteile an der Sanierungsträger Potsdam GmbH.
- 2.) Die Dachgesellschaft erwirbt die von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg gehaltenen 19 % Anteile an der Sanierungsträger Potsdam GmbH.
- 3.) Die Dachgesellschaft erwirbt die von der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg gehaltenen 10% der Anteile an der Sanierungsträger Potsdam GmbH.
- 4.) Die Dachgesellschaft erwirbt bis zu 10 % der von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse gehaltenen 10% der Anteile an der Sanierungsträger Potsdam GmbH.
- 5.) Der Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der Sanierungsträger Potsdam GmbH wird ermächtigt, der

**Anteilsveräußerung der jetzigen Mitgesellschafter (InvestitionsBank des Landes Brandenburg, Evangelische Landeskirche Berlin-Brandenburg und Mittelbrandenburgische Sparkasse) an die Dachgesellschaft zuzustimmen.**

- 6.) Die Geschäftsanteile der Sanierungsträger Potsdam GmbH sollen zum gutachterlich ermittelten Wert bis spätestens zum 31.12.2005 veräußert/erworben werden.**
- 7.) Die Firma Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH wird unverändert fortgeführt.**
- 8.) Der Beschluss zur DS 02/SVV/0163 ( Sanierungsträger Potsdam GmbH – Anteilsveräußerung an BIG Städtebau) Punkt 1., 2. und 4. wird mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben.**

### **III. Beschlussfassungen zum Erwerb von Anteilen an der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH:**

- 1.) Die Dachgesellschaft erwirbt die von der Landeshauptstadt Potsdam gehaltenen 89% Anteile an der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH.**
- 2.) Der Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der Sanierungsträger Potsdam GmbH wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass von den bislang von der Sanierungsträger Potsdam GmbH gehaltenen 11% Geschäftsanteile an der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH ein Anteil von 5% bis 11% an die Dachgesellschaft veräußert wird und im Falle der Veräußerung eines Anteils von 5% an die Dachgesellschaft ein Anteil von 6% an die Mittelbrandenburgische Sparkasse veräußert wird.**
- 3.) Die Geschäftsanteile der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH sollen zum gutachterlich ermittelten Wert bis spätestens zum 31.12.2005 veräußert/erworben werden.**
- 4.) Die Firma Entwicklungsträger Bornstedter Feld Potsdam GmbH wird unverändert fortgeführt.**

### **IV. Beschlussfassung zur Umsetzung und Durchführung:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, insbesondere in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter, alle erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse herbeizuführen, um die für die Bildung des Unternehmensverbundes erforderlichen Beteiligungsverhältnisse auch unter Berücksichtigung grunderwerbssteuerlicher Überlegungen und Optimierungen zu schaffen, die notwendigen kommunalaufsichtlichen Genehmigungen einzuholen und alle sonstigen notwendigen Maßnahmen zur Herstellung des Unternehmensverbundes zum 01.01.2006 zu veranlassen.**

**Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Bei der Tochtergesellschaft GVWP wird nach Vorgabe des Aufsichtsrates der Dachgesellschaft eine Eingabestelle eingerichtet.**

Die künftige Tätigkeit der Dachgesellschaft ist so zu gestalten, dass Konkurrenzsituationen zum Kommunalen Immobilienservice (KIS) so weit wie möglich vermieden werden.

Betriebsbedingte Kündigungen mit der Begründung der Bildung eines Unternehmensverbundes sind ausgeschlossen. Von der Geschäftsführung sind beschäftigungssichernde und beschäftigungsfördernde Maßnahmen in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Ergänzung des Flächennutzungsplanes Potsdam; 'Ergänzungsbereich**  
4.10 **Trebbiner Straße 'Beitrittsbeschluss zur Maßgabe des**  
**Genehmigungsbescheides des MIR vom 15.06.2005**  
**Vorlage: 05/SVV/0722**

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Maßgabe, die das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung am 15.06.2005 im Zusammenhang mit der Genehmigung der Ergänzung des Flächennutzungsplanes Potsdam „Ergänzungsbereich Trebbiner Straße“ erteilt hat, wird beigetreten.

Die ergänzte Fassung der Begründung zur FNP-Ergänzung wird gebilligt (siehe Anlage).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 95 'Nördlich**  
4.11 **des Pfingstbergs/Vogelweide'**  
**Vorlage: 05/SVV/0725**

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Bebauungsplan Nr. 95 „Nördlich des Pfingstbergs/Vogelweide“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlage 1 und 2) öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts 'Am Obelisk'**

4.12

**Vorlage: 05/SVV/0727**

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts "Am Obelisk" in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.03.1992 gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Entwurf Leitfaden für die Bürgerkommune Potsdam**

4.13

**Vorlage: 05/SVV/0731**

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Der **Hauptausschuss und der Ausschuss für Kultur** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf „Leitfaden für die Bürgerkommune Potsdam“ zustimmend zur Kenntnis.**
2. **Die im Entwurf des Leitfadens benannten Ziele, Handlungsfelder und möglichen Instrumente der Bürgerkommune Potsdam sollen mit den Bürgerinnen und Bürgern in geeigneter Form diskutiert werden.**
3. **Nach der Diskussion soll der Leitfaden unter Berücksichtigung der Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Stimmenthaltung.

zu **Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

4.14

**Vorlage: 05/SVV/0732**

Oberbürgermeister; FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Ordnung und Umweltschutz sowie der Jugendhilfeausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Gohlke beantragt namens der Fraktion Familien-Partei:

§ 6 Abs. 2 soll folgenden Wortlaut erhalten:

Am Eingang zum Spielplatz soll ein Hinweisschild zum Fernhalten von Hunden aufgestellt werden.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

§ 6 Abs. 2 lautet wie folgt:

Am Eingang zum Spielplatz soll ein Hinweisschild zum Fernhalten von Hunden aufgestellt werden. Es können Öffnungszeiten für den Spielplatz bestimmt werden.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, beantragt:

Der § 6 Abs. 2 soll lauten:

Am Eingang zum Spielplatz wird ein Hinweisschild zur Regelung der Benutzungszeiten sowie zum Fernhalten von Hunden aufgestellt.

Nach 9 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung des § 6 Abs. 2 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 8 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Familien-Partei beantragte Änderung des § 6 Abs. 2 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 5 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, beantragte Änderung des § 6 Abs. 2 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

bei 1 Ja-Stimme.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam wird öffentlich ausgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Nach Behandlung dieses Tagesordnungspunktes bittet der Stadtverordnete Gohlke namens der Fraktion FamilienPartei um Prüfung des abgestimmten Wortlautes des § 6 Abs. 2 lt. Tonbandaufzeichnung, da die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz in der Diskussion erklärt habe, dass die Verwaltung die von der Fraktion Familien-Partei beantragte Änderung des § 6 Abs. 2 übernimmt.

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erteilt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, einen Ordnungsruf.

## **zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen -**

### **zu 5.3 Straßenreinigungsgebühren**

**Vorlage: 05/SVV/0290**

Fraktion PDS

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt.**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller gibt anschließend Informationen insbesondere hinsichtlich der Möglichkeiten/ Auswahl der Berechnungsmaßstäbe, Kosten für den Erwerb von Datensätzen, zur Umrechnung der Grundstücksfrontmeter und deren Folgen für die Bürger).

Nachdem sich fünf Stadtverordnete zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand gesprochen haben,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Da der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS die **geheime Abstimmung der DS 05/SVV/0290** beantragt hat, werden (nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.9) die Abstimmungsscheine ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion Die Linke. PDS, Blume, Fraktion SPD, sowie Bretz und Paulsen Fraktion CDU, vorgenommen.

Das Ergebnis der Stimmenauszählung wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.12 bekannt gegeben.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das Berechnungsverfahren für die Straßenreinigungsgebühren wird ab 2006 wieder auf Frontmeter umgestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

in geheimer Abstimmung  
mit 26 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 22 Nein-Stimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 5.6 Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform**

**Vorlage: 05/SVV/0518**

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der **Hauptausschuss** hat der **von der Antragstellerin geänderten Fassung zugestimmt**; diese wurde den Stadtverordneten ebenfalls mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung**

**„Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform“**

**auf der Grundlage von § 104 GO Brandenburg in einer dafür geeigneten Rechtsform spätestens zum 30.06. 2006 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

## zu 5.7 Barrierefreies Potsdam

**Vorlage: 05/SVV/0529**

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt.**

An den Beschlusstext soll **angefügt werden:**

Die Landeshauptstadt Potsdam tritt der „Erklärung von Barcelona“ vom 24.03.1995 mit ihren Zielen und Inhalten bei.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmenplan bis zur SVV im Mai 2006 vorzulegen, wie die inhaltlichen Bestimmungen der „Erklärung von Barcelona“ vom 24.03.1995 in der Stadt Potsdam umgesetzt werden.**

**Die Landeshauptstadt Potsdam tritt der „Erklärung von Barcelona“ vom 24.03.1995 mit ihren Zielen und Inhalten bei.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

## zu 5.9 Freizeitbad am Brauhausberg / Schlossareal - Grundstückspreis-Kalkulation

**Vorlage: 05/SVV/0536**

Fraktion PDS

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Preiskalkulationen der ARGE Fernau Consult GmbH und Dr. Unbehau zum Stadtschlossareal / Alter Markt einerseits und der verwaltungseigenen kommunalen Bewertungsstelle zum Grundstück Freizeitbad am Brauhausberg andererseits sind gegenüber der Stadtverordnetenversammlung offen zu legen.
2. Die vorgenommenen Grundstückswertermittlungen sind vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Potsdam zu überprüfen. Die Aufträge sind unverzüglich auszulösen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu **Sicherung eines ausreichenden Angebots an Kita-Plätzen**  
5.10 **Vorlage: 05/SVV/0541**  
Fraktion PDS

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage mit einer **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes: **Januar 2006 zugestimmt**; diese wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, angesichts der erfreulich zunehmenden Kinderzahl in Potsdam ein dem aktuellen Bedarf entsprechendes Konzept zur sofortigen und langfristigen Sicherung des Kita-Platzangebotes bis 2010 zu entwickeln.  
In diesem Konzept sind auch die finanziellen Auswirkungen des ermittelten Bedarfs auszuweisen.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung im Januar 2006 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sitzungskalender 2006**  
5.11 **Vorlage: 05/SVV/0596**  
Vorsitzende der StVV

Der **Hauptausschuss**, der **Jugendhilfeausschuss** und die **Ausschüsse für Bildung und Sport, für Gesundheit und Soziales, für Finanzen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Eingaben und Beschwerden beantragt die Ergänzung einer Sitzung am 04.07.2006; der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beantragt die Verschiebung der Sitzungen vom 07.02. auf den 14.02.2006 und vom 10.10. auf den 17.10.2006, der Rechnungsprüfungsausschuss beantragt die Ergänzung einer Sitzung am 26.01.2006 und der Ausschuss für Kultur beantragt die Verschiebung der Sitzung vom 20.04. auf den 27.04.2006.

**Abstimmung:**  
Diese Ergänzung bzw. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sitzungskalender 2006 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**  
5.12 **Vorlage: 05/SVV/0601**  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**. Den Stadtverordneten wurden **redaktionelle Änderungen** mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht. Die Ortsbeiräte haben der Vorlage ebenfalls zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 13.11.2000 gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 42 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu **Ehrenamtspass der Landeshauptstadt Potsdam**  
5.16 **Vorlage: 05/SVV/0704**  
Fraktion PDS

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Gesundheit und Soziales** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeiten der Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2006 über den Arbeitsstand zu berichten.

In der Diskussion wird vom Stadtverordnete Dr. Steinicke als Vorsitzender des o. g. Ausschusses das **Wort** „Arbeitsgemeinschaft“ in „Arbeitsgruppe“ **korrigiert**.

Den Stadtverordneten wurde ein **Ergänzungsantrag der Fraktion Familien-Partei** ausgereicht, der folgenden Wortlaut hat:

Im Beschlusstext wird ein Satz 3 eingefügt:

Insbesondere sind bei Vorlage des Ehrenamtspasses Ermäßigungen beim Besuch von Schwimmhallen, Kulturveranstaltungen und des Volksparks zu gewähren.

Nach 6 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt „Schluss der Debatte und Abstimmung“.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene geänderte Beschlusstext wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Familien-Partei beantragte Ergänzung des Beschlusstextes um einen Satz 3 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines Ehrenamtspasses für die Landeshauptstadt Potsdam vorzubereiten. Dabei sind die von der Landesregierung, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Frauen, in Aussicht gestellten Regelungen zugrunde zu legen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2005 über den Arbeitsstand zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu **Radweg Drewitzer Straße**  
5.17 **Vorlage: 05/SVV/0706**  
Fraktion PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Anlage eines Radweges entlang der Drewitzer Straße in die Radwegeplanung der Stadt Potsdam eingeordnet werden kann. Dazu sind insbesondere mit den anliegenden Wohnungseigentümern Gespräche zu vordringlichen Abschnitten und zu akzeptablen Realisierungsmöglichkeiten zu führen.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im März 2006 zu informieren.

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht, die vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht wird.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Rücküberweisung** der neuen Fassung der DS 05/SVV/0706 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Einsatz öffentlicher Mittel**  
5.18 **Vorlage: 05/SVV/0708**  
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2006 eine Analyse des Einsatzes öffentlicher Mittel im Bereich der Stadtentwicklung für den Zeitraum seit 1990 vorzulegen.

Daraus sind Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Stadt in den nächsten Jahren abzuleiten.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene geänderte Textfassung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2006 eine Analyse des Einsatzes öffentlicher Mittel im Bereich der Stadtentwicklung für den Zeitraum seit 1990 vorzulegen.**

Daraus sind Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Stadt in den nächsten Jahren abzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Veröffentlichung der Einkünfte der Geschäftsführer städtischer Unternehmen**  
5.19 **Vorlage: 05/SVV/0711**  
Fraktion PDS

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit **geändertem Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen“ der Ausschüsse ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Mit den bis zum 30.06.2006 zu entwickelnden Grundsätzen für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen soll ein geeigneter Vorschlag für die transparente Darstellung der Vergütungen von Geschäftsführungen städtischer Unternehmen vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Katastrophenschutzübungen**  
5.20 **Vorlage: 05/SVV/0719**  
Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit einer Änderung **zugestimmt**; diese Änderung wurde von der Antragstellerin selbst vorgenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Verteidigungsbezirkskommando 84 (VBK84) dahingehend Gespräche aufzunehmen, dass die jährlich stattfindenden gemeinsamen Katastrophenschutzübungen zwischen den Landkreisen und der Bundeswehr im Jahr 2007 mit der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Vandalismus auf der Freundschaftsinsel**  
5.21 **Vorlage: 05/SVV/0728**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage **mit der Ergänzung** des 2. Satzes zugestimmt; diese wurde von der Antragstellerin übernommen und den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Vandalismus auf der Freundschaftsinsel zu bekämpfen sowie die Ordnung und Sauberkeit zu gewährleisten. Dabei ist auch die Ausweitung der Sperrung der Insel während der Nacht zu prüfen.**

**Außerdem soll vor allem auf die nachhaltige Wirksamkeit dieser Maßnahmen geachtet werden, insbesondere auch auf die Einhaltung des Paragraphen 4 der Stadtordnung (Verunreinigungsverbot), sodass sich die unerträgliche Gesamtsituation verbessert.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist über die eingeleiteten Maßnahmen und weiteren Vorgehensweisen in der Dezembersitzung 2005 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Einbahnstraßenregelung in der Leipziger Straße**  
5.23 **Vorlage: 05/SVV/0738**  
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat sich der **Empfehlung des Ausschusses für Ordnung und Umweltschutz** zu einem geänderten Beschlusstext **angeschlossen**, der folgenden *Wortlaut* hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie in der Leipziger Straße zwischen Leipziger Dreieck und Templiner Straße die Sicherheit für den Radverkehr – insbesondere zur Sicherung des Schulwegs nach Hermannswerder – erhöht werden kann.

Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Stadtverordnetenversammlung im April 2006 berichtet.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt die **Vertagung** der weiteren Behandlung der Vorlage.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie in der Leipziger Straße zwischen Leipziger Dreieck und Templiner Straße die Sicherheit für den Radverkehr – insbesondere zur Sicherung des Schulwegs nach Hermannswerder - erhöht werden kann.

Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Stadtverordnetenversammlung im April 2006 berichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Parkhaus Schiffbauergasse**  
5.24 **Vorlage: 05/SVV/0747**  
Fraktion BürgerBündnis

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Finanzen** haben einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Empfehlung des Ausschusses für Stadtplanung wird als der weitergehende Vorschlag abgestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,**

**die Kosten für das geplante Parkhaus an der Schiffbauergasse zu ermitteln und die Wirtschaftlichkeit des späteren Betriebes darzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes beantragt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, den Tagesordnungspunkt 7.39 aufzurufen, zu dem das Rederecht für den Vorsitzenden des Vereins Lindenstraße bestätigt worden ist. Diese **Verfahrensweise** wird mit 30 Ja-Stimmen, bei einigen Gegenstimmen **bestätigt**.

**zu Lindenstraße 54**  
**7.39 Vorlage: 05/SVV/0872**  
Fraktion SPD

Herr Dr. Ladner legt Ergebnisse einer Vorstandssitzung der Fördergemeinschaft Lindenstraße dar; betont, dass es nicht beabsichtigt sei, das Denkmalamt aus der Liegenschaft „zu vertreiben“, äußert sich zur Gedenkstättenarbeit, insbesondere der Gedenkstättenpädagogik und zu Vorstellungen der weiten Erschließung des Ensembles mit der Zielstellung, den unterschiedlichen zu dokumentierenden Zeitabschnitten Rechnung zu tragen. Im Weiteren weist Herr Dr. Ladner auf Handlungsbedarf hinsichtlich der Beschilderung, der sanitären Einrichtungen sowie auf erforderlichen Personalbedarf hin.

Anschließend wird die DS 05/SVV/0872 vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht. Von der Antragstellerin wird im 2. Absatz das Wort „sollen“ in „sind“ geändert.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der 2. Absatz ist wie folgt zu ändern:

Parallel dazu sollte geprüft werden, ob der Dachraum des Vorderhauses Lindenstraße 54 für die Zwecke der Unteren Denkmalschutzbehörde nutzbar gemacht und damit die gesamte untere Etage für die Gedenkstätte des Potsdam-Museums zur Verfügung gestellt werden kann.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 15 Nein-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept und Finanzierung für eine umfassende Darstellung der Geschichte des Hauses und für ein Gedenkstättenkonzept als ehemaliges Gefängnis erarbeiten zu lassen.**

**Parallel dazu sollte geprüft werden, ob der Dachraum des Vorderhauses Lindenstraße 54 für die Zwecke der Unteren Denkmalschutzbehörde nutzbar gemacht und damit die gesamte untere Etage für die Gedenkstätte des Potsdam-Museums zur Verfügung gestellt werden kann.**

**In die Erarbeitung des Konzeptes ist der Verein Lindenstraße 54 mit einzubinden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Vorschlag, die Sitzung anschließend mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge 7.30, 7.32 und 7.31 fortzusetzen.**

**zu 7.30 Erste Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb 'Kommunaler Immobilien Service' (KIS)**

**Vorlage: 05/SVV/0855**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Erste Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Kommunaler Immobilien Service" der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.32 Wahl der Beschäftigtenvertreter für den Werksausschuss KIS**

**Vorlage: 05/SVV/0869**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Nachdem anschließend die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die Wahlhandlung erläutert hat, werden die Stimmzettel für die Wahl der Mitglieder des Werksausschusses ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Drohla, Fraktion Die Linke. PDS, Blume, Fraktion SPD, und Cornelius, Fraktion CDU, vorgenommen.

Nach der Pause gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das **Ergebnis** der Stimmenauszählung bekannt:

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 47

Anzahl der gültigen Stimmen: 46

**Anzahl der Ja-Stimmen**

Herr Knut Grellmann 29

Frau Petra Hesse 39

Herr Hartmut Golz 7

Frau Brigitte Ungemach 12

Herr Frank Scheffler	1
Frau Jutta Heidt	3
Herr Peter Jankobczyk	0
Herr Dietmar Hennig	1

Somit haben **Frau Petra Hesse und Herr Knut Grellmann** die qualifizierte Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung erhalten und sind als Mitglieder des Werksausschusses KIS **gewählt**.

Anschließend werden die Stimmzettel für die **Wahl der stellvertretenden Mitglieder** des Werksausschusses ausgereicht, nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die Wahlhandlung erläutert hat.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion Die Linke. PDS, Kümmel, Fraktion SPD, und Friederich, Fraktion CDU, vorgenommen.

Nach der Behandlung des Dringlichkeitsantrages (TOP 7) gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das **Ergebnis** der Stimmenausszählung bekannt:

#### Anzahl der Ja-Stimmen

Herr Hartmut Golz	30
Frau Brigitte Ungemach	39
Herr Frank Scheffler	9
Frau Jutta Heidt	5
Herr Peter Jankobczyk	1
Herr Dietmar Hennig	1

Somit haben **Frau Brigitte Ungemach und Herr Hartmut Golz** die qualifizierte Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung erhalten und sind als stellvertretende Mitglieder des Werksausschusses KIS **gewählt**.

#### Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Für den Werksausschuss des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam werden folgende Beschäftigtenvertreter gewählt:**

##### als Mitglieder

**Herr Knut Grellmann                      und                      Frau Petra Hesse**

**sowie**

##### als stellvertretende Mitglieder

**Herr Hartmut Golz                      und                      Frau Brigitte Ungemach.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

gewählt gemäß § 48 der Gemeindeordnung.

**zu 7.31 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes 'Kommunaler Immobilien Service' KIS**

**Vorlage: 05/SVV/0856**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Zu dieser Drucksache wurde eine Austauschseite ausgereicht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bittet um Streichung des von der Fraktion SPD vorgeschlagenen Namens unter 2., Herr Wolfhard Kirsch; dafür ist einzusetzen: Herr Dr. Christian Seidel.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wie folgt:**

**Mitglieder im Werksausschuss:  
über die Fraktion DIE LINKE.PDS**

1. Frau Ursula Klotz,
2. Frau Brigitte Oldenburg und
3. Herr Siegmund Krause;

**über die Fraktion der SPD**

1. Herr Mike Schubert und
2. Frau Hannelore Knoblich ;

**über die Fraktion der CDU**

1. Herr Michael Schröder und
2. Herr Steeven Bretz;

**über die Fraktion der  
Bündnis 90/Die Grünen**

1. Herr Peter Schüler

**Stellvertreter:  
über die Fraktion DIE LINKE.PDS**

1. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg,
2. Frau Dr. Sigrud Müller und
3. Herr Dr. Alexander Steinicke

**(jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten);**

**über die Fraktion der SPD**

1. Herr Harald Kümmel und
2. Herr Dr. Christian Seidel

**(jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten);**

**über die Fraktion der CDU**

1. Herr Götz-Thorsten Friederich und
2. Herr Horst Heinzl

**(jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten);**

über die Fraktion der  
Bündnis 90/Die Grünen

1. Frau Dr. Brigitte Lotz

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Haushaltssatzung 2006**

**zu 6.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006**  
**Vorlage: 05/SVV/0850**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Stadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

**zu 6.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009**

**Vorlage: 05/SVV/0851**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der vorliegende Investitionsplan für die Jahre 2005 – 2009 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung beschlossen. Der Festsetzungsbeschluss hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).
2. Die Finanzplanung für die Jahre 2005 – 2009 wird zur Kenntnis genommen. Der Beschluss über die Kenntnisnahme hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

**zu 6.3 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe**

**Vorlage: 05/SVV/0852**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Feststellung der Wirtschaftspläne 2006 der Eigenbetriebe der Stadt Potsdam gemäß § 7 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung wird für nachfolgende Unternehmen beschlossen:

Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam  
Eigenbetrieb Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“  
Eigenbetrieb Kommunalen Immobilienservice

#### zu 6.4 Haushaltssicherungskonzept 2006 - 2009

**Vorlage: 05/SVV/0853**

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept 2006 – 2009 als Bestandteil des Haushaltplanes für das Haushaltsjahr 2006.

Zu den Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.4 stellt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service allgemeine Eckdaten vor, äußert sich zu Einnahmen und Ausgaben sowie zum Haushaltssicherungskonzept, informiert insbesondere über erforderliche Maßnahmen zur Beseitigung des strukturellen Defizits 2006 in Höhe von 12.690.100 Euro und zu erwartende noch nicht abgedeckte Altfehlbeträge am Ende des Konsolidierungszeitraumes im Jahr 2010. Im Weiteren macht Herr Exner auf den notwendigen Kassenkredit im Jahr 2006 aufmerksam, erläutert Schwerpunkte wie Personalkostenreduzierung, zu erwartende Belastungen im Zusammenhang mit Hartz IV und den erhöhten Platzzahlen bei Kitas und weist auf Auswirkungen des Beschlusses zu Straßenreinigungsgebühren auf den entsprechenden Unterabschnitt des Haushaltes (Einnahmerisiko) hin. Nach weiteren Erläuterungen zum Verwaltungs-, zum Vermögens- und zum Bürgerhaushalt bittet der Finanzbeigeordnete, nach Möglichkeit die Rahmen-Eckdaten nicht zu ändern.

Anschließend werden die **DS 05/SVV/0850, 05/SVV/0851, 05/SVV/0852 und 05/0853** – entsprechend der **Empfehlung des Ältestenrates - in alle Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung sowie in alle Ortsbeiräte überwiesen.**

#### zu 6.5 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2006 bis 2007/2009

**Vorlage: 05/SVV/0829**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die im Jugendförderplan ausgewiesenen inhaltlichen Schwerpunkte und Aufgaben einschließlich der Anlagen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht und anschließend – entsprechend der **Empfehlung des Ältestenrates - in alle Ausschüsse sowie in die Ortsbeiräte überwiesen.**

**zu 6.6 Sanierung von Kitas und Schulen - Übersicht über den Investitionsbedarf an Kindertagesstätten und Schulen gemäß Vorlage: 05/SVV/0749**  
mit Einbringung Haushaltssatzung 2005

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 6.6.1 Sanierung von Kitas und Schulen Vorlage: 05/SVV/0901**  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Anträge zur Geschäftsordnung:**

Vom Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion Die Linke. PDS, wird die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport und von der Stadtverordneten Keilholz, Fraktion SPD, wird die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0901 **in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.7 Hundetoiletten in Wohngebieten gemäß Vorlage: 05/SVV/0384**

Information zur Umsetzung mit der Einbringung der Haushaltssatzung

Entsprechend den Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller haben sich auf Grund veränderter Planansätze die vorgesehenen Mittel reduziert. Sie **empfiehlt** die konkrete Beratung im Fachausschuss darüber, in welchem Umfang im Rahmen der Haushaltssatzung noch Mittel für zusätzliche Hundetoiletten zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die Empfehlung aufgreifend erklärt der Stadtverordnete Jäkel aus Vorsitzender des o. g. Ausschusses, dass sich der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** mit dieser Thematik in einer seiner nächsten Sitzungen befassen werde.

**zu 7 Anträge**

**neu Dringlichkeitsantrag - Ablehnung Baumarkt Vorlage: 05/SVV/0891**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Bebauung der Brache in Drewitz mit einem Baumarkt aus.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Gesprächen mit dem neuen Eigentümer des Grundstücks darauf hinzuwirken, dass die Entwicklung dieses Areals in enger Abstimmung mit der Stadt erfolgt. Ziel muss es sein, eine Lösung für den städtebaulichen Raum zwischen den drei Wohngebieten Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld zu erreichen, die eine verbindende Wirkung hat.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2005 über das Ergebnis der Gespräche zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, kündigt an, dass er einen Änderungsantrag einbringen wolle.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0891 – mit dem angekündigten Änderungsantrag – **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 22 Nein-Stimmen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, bittet um Zusicherung der Verwaltung, dass zwischenzeitlich keine Voraussetzungen geschaffen werden, die eine „freie Diskussion“ zu diesem Antrag verhindern.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sichert dies zu.

**zu 7.1 Bearbeitung von Verkehrsfragen in der Stadtverwaltung**

**Vorlage: 05/SVV/0765**

Oberbürgermeister, Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der OBM wird beauftragt zu prüfen, wie durch geeignete Umstrukturierung Verkehrsfragen innerhalb der Verwaltung effektiver bearbeitet werden können.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2005 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

## zu 7.2 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam

**Vorlage: 05/SVV/0781**

Fraktion DIE LINKE. PDS

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Erarbeitung eines Leitbildes für die Landeshauptstadt Potsdam zu schaffen. Dazu ist die 2002 begonnene Diskussion wieder aufzunehmen.

Der Hauptausschuss ist im Januar 2006 darüber zu informieren.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Mit der anschließend vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantragten **Überweisung** der DS 05/SVV/0781 **in den Hauptausschuss** erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

## zu 7.3 Veranstaltungshalle

**Vorlage: 05/SVV/0782**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Position der Stadt zum Bau einer Veranstaltungshalle, den günstigsten Standort, die Trägerschaft usw. zu entwickeln und diese der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2006 vorzulegen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

## zu 7.4 Keine Rückzahlung Hartz IV

**Vorlage: 05/SVV/0783**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

### **Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den **Beschlusstext** wie folgend zu **ändern**:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Oberbürgermeister bei seinen Bemühungen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um gegen die von der Bundesregierung angekündigte Streichung des Anteils des Bundes an den Unterkunftskosten für ALG II-Empfänger vorzugehen.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Bemühungen, dazu Kontakte mit anderen Kommunen aufzunehmen, um den Protest möglichst breit zu organisieren.

Diese **Änderung** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Oberbürgermeister bei seinen Bemühungen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um gegen die von der Bundesregierung angekündigte Streichung des Anteils des Bundes an den Unterkunftskosten für ALG II–Empfänger vorzugehen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Bemühungen, dazu Kontakte mit anderen Kommunen aufzunehmen, um den Protest möglichst breit zu organisieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

#### **zu 7.5 Wasser im Stadtkanal**

**Vorlage: 05/SVV/0784**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Prüfung zu veranlassen, inwieweit bei künftigen Veranstaltungen der Stadtkanal nicht mit Trinkwasser, sondern mit Havelwasser gefüllt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung ist bis Januar 2006 vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs berichtet, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Feuerwehr bereits im Vorfeld der Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit verschiedene Varianten überprüft habe, um den Stadtkanal mit Havelwasser zu füllen. So seien beispielsweise ca. 5 Pumpen ca. 1 Woche bereitzustellen, um Wasser aus der Havel zu pumpen; dies bedeute einen erheblichen Aufwand an Personal; es müssten Leitungen verlegt werden, was wiederum zu Verkehrsbeeinträchtigungen führe. Er bedaure, dass es keine Alternative zu Trinkwasser gebe, halte entstehende Kosten in Höhe von rund 6.080 Euro aber durchaus für vertretbar.

Namens der Fraktion Die Linke. PDS bittet der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg den Oberbürgermeister, die entsprechenden Untersuchungsergebnisse zur Verfügung zu stellen. Die Antragstellerin werde nach Einsichtnahme entscheiden, ob die DS 05/SVV/0784 ggf. zurückgezogen werden könnte.

Herr Jakobs sagt dies zu.

Der Stadtverordnete Schubert hat namens der Fraktion SPD die Aufnahme der Diskussion in die Niederschrift gebeten. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **zu 7.6 Risikoanalyse Verkehrsneuordnung Alter Markt**

**Vorlage: 05/SVV/0785**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, ist die Aussage der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz als Protokollnotiz in die Niederschrift aufzunehmen, dass die Bauarbeiten am Mercure bereits begonnen haben; sie seien vertraglich gebunden; die Finanzierung der Baufeldfreimachung erfolge über Zuwendungsbescheide aus dem Brachflächenprogramm.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor Beginn der geplanten Arbeiten am Hotel Mercure eine Risikoanalyse zur geplanten Verkehrsneuordnung am Alten Markt erarbeiten zu lassen und diese der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2005 vorzulegen. Dabei sind sowohl die Risiken bei der Finanzierung des Vorhabens als auch bei der verkehrstechnischen Umsetzung aufzuzeigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

#### **zu 7.7 Arbeit der PAGA**

**Vorlage: 05/SVV/0786**

Fraktion DIE LINKE. PDS

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass

- die Probleme, die in der PAGA auftreten, zügig abgestellt werden und
- die Stadtverordnetenversammlung zeitnah über bestehende bzw. sich abzeichnende Probleme in der Arbeit der PAGA informiert und entsprechend der gegebenen Möglichkeiten in deren Lösung einbezogen wird.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0786 in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 7.8 Finanzierungskonzept und Zeitplan Campus Am Stern**

**Vorlage: 05/SVV/0789**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum März 2006 ein Konzept zur Finanzierung des Campus Am Stern einschließlich der beiden Schulkomplexe, der Aula sowie der Sportanlagen und einen Zeitplan für die Realisierung des Gesamtvorhabens vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 1 Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.9 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 'Ortszentrum Eiche'**

**Vorlage: 05/SVV/0798**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“ gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlage 1 und 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0798 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu Verschiebung von Bauarbeiten**

**7.10 Vorlage: 05/SVV/0808**

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage von der Stadtverordneten Gerber eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die für 2005 geplanten Bauarbeiten zur Verschränkung der Breiten Straße vor dem Hotel Mercure, die im Zuge der Neugestaltung des Alten Marktes vorgenommen werden sollen, werden auf 2006 verschoben.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu Änderung der Ausschussordnung**

**7.11 Vorlage: 05/SVV/0814**

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion Die Linke. PDS die Überweisung in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

bei 18 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Ausschussordnung wird geändert indem der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz um das Aufgabengebiet Landwirtschaft erweitert wird.**

**Neuer Name des Ausschusses:**

**Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Räumlichkeiten für die Potsdamer Tafel e.V.**  
7.12 **Vorlage: 05/SVV/0816**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verein Potsdamer Tafel e.V. bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten zu unterstützen.

Da sich die vom Verein bisher bevorzugten Räumlichkeiten nicht im Besitz der Landeshauptstadt Potsdam befinden, soll ferner geprüft werden, welche Gebäude, die sich im Besitz der Stadt oder einer städtischen Gesellschaft befinden, alternativ dazu angeboten werden können.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion Die Linke. PDS die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen.

**Mit der Überweisung der DS 05/SVV/0816 in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.**

**Abstimmung:**

Die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

zu **Maßnahmen zum Linksabbiegen in die Breite Straße**  
7.13 **Vorlage: 05/SVV/0817**  
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Mühlberg namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen das Linksabbiegen aus der Zeppelinstraße in die Breite Straße erleichtert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei 2 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu** **DB-Haltestelle Grube/Bornim**  
**7.14** **Vorlage: 05/SVV/0819**  
Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Der Antrag des Stadtverordneten Jäkel, die DS 05/SVV/0819 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zu überweisen**, wird von der Antragstellerin **akzeptiert**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die DB-Haltestelle Bornim/Grube für den öffentlichen Nahverkehr wieder in Betrieb genommen werden kann.
2. Termin für die Berichterstattung: StVV am 07. Dezember 2005

**zu** **Integriertes Marketingkonzept**  
**7.15** **Vorlage: 05/SVV/0821**  
Fraktion BürgerBündnis

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein integriertes Marketingkonzept für Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft, Sport und Kultur zu entwickeln.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen**.

**zu** **Änderung der Satzung (01/SVV/0873) zur Sondernutzung an öffentlichen**  
**7.16** **Straßen**  
**Vorlage: 05/SVV/0824**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam wird dahingehend geändert, dass in § 4 (erlaubnisfreie Sondernutzung) Abs. 1 a) bis d) folgender Buchstabe e) hinzugefügt wird:

e) Informationsstände politischer Parteien auf Gehwegen und anderen öffentlichen Flächen, die Fußgängern vorbehalten sind.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Cornelius namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen**.

**zu Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II**

**7.17 Vorlage: 05/SVV/0825**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch eine eigentümerübergreifende Grünordnung in der Waldstadt II die zwischen den Wohnblöcken befindlichen waldähnlichen Grünflächen mit dem Ziel umzugestalten, die Belichtung der Wohnungen deutlich zu verbessern.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, beantragte **Überweisung** der DS 05/SVV/0825 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird **von der Antragstellerin akzeptiert.**

**zu Winterräumdienst vor Potsdamer Kirchen an Weihnachtsfeiertagen**

**7.18 Vorlage: 05/SVV/0826**

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht. In der dritten Zeile des Beschlusstextes korrigiert die Antragstellerin den Begriff „Straßen- und Gehwegreinigung“ in „Straßenreinigung“.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der STEP Gespräche zu führen um eine Einigung darüber zu erzielen, dass in der Weihnachtszeit und insbesondere an den Feiertagen vom 24.12. bis 26.12. die Straßenreinigung vor den Potsdamer Kirchen gewährleistet ist und der Winterräumdienst den Witterungsverhältnissen entsprechend organisiert ist.**

**Diese Maßnahmen sind alljährlich wiederkehrend zu berücksichtigen und umzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu Beschluss zur Jahresrechnung 2004 der Stadt Potsdam - Entlastung des**

**7.20 Oberbürgermeisters**

**Vorlage: 05/SVV/0828**

Rechnungsprüfungsamt

Die Vorlage wird vom Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Herrn Erdmann eingebracht. Anschließend beantworten Herr Erdmann und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Nachfragen von Stadtverordneten hinsichtlich der Kassenkredite und des strukturellen Defizits.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die StVV nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 zur Kenntnis und beschließt über die Abnahme der Jahresrechnung 2004 der Stadt Potsdam. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2004 wurde vom Oberbürgermeister wie folgt festgestellt:

**im Verwaltungshaushalt**

mit Einnahmen von	313.856.279,55 EUR
mit Ausgaben von	342.983.210,61 EUR

**im Vermögenhaushalt**

mit Einnahmen von	65.522.297,42 EUR
mit Ausgaben von	65.522.297,42 EUR

2. Dem Oberbürgermeister wird gem. § 93 Abs. 3 GO Brandenburg für das Haushaltsjahr 2004 uneingeschränkte Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

*Um 21:25 Uhr gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass der Oberbürgermeister darum gebeten hat, nachfolgende Tagesordnungspunkte vor Sitzungsende zu behandeln:*

*Tagesordnungspunkte 7.21, 7.22, 7.24, 7.33 bis 7.35, 7.43 bis 7.49 sowie die Tagesordnungspunkte 10.4 und 10.5 aus dem nicht öffentlichen Teil. Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, bittet darum, ebenfalls den Tagesordnungspunkt 8.11.1 aufzurufen, da der Ausschuss für Kultur sich in seiner nächsten Sitzung mit der Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0898 befassen werde. Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.*

**zu** **Beschluss zur Herauslösung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße /**  
**7.21** **Blumenstraße' aus dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr.**  
**34 'Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße' als eigenständiger Bebauungsplan**  
**sowie zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1**  
**'Ribbeckstraße / Blumenstraße'**

**Vorlage: 05/SVV/0830**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 34–1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ ist aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34 „Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße“ als eigenständiger Bebauungsplan gemäß § 1 Abs. 8 BauGB herauszulösen (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 34-1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0830 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Auslegungsbeschluss zur 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41**  
7.22 **'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark und zur 25. Änderung des**  
**Flächennutzungsplans 'Medienstadt Babelsberg'**

**Vorlage: 05/SVV/0831**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“ Teilbereich Filmpark ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 2)
2. Die 25. Änderung des Flächennutzungsplans „Medienstadt Babelsberg“ ist im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 3)
3. Dem städtebaulichen Vertrag zur 3.(förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“ , Teilbereich Filmpark wird zugestimmt (s. Anlage 4)

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0831 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Änderung des Beschlusses 05/SVV/0172 (Naturdenkmalverordnung)**  
7.24 **Vorlage: 05/SVV/0834**  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt in den letzten drei Zeilen des Beschlusstextes die (doppelt erscheinende) Wortgruppe „und das Ergebnis der Prüfung in die Fortschreibung der Naturdenkmalverordnung gemäß § 28 BbgNatSchG“ zu streichen.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller bestätigt, dass der letzte Absatz des Beschlusstextes lautet:  
... an den gesetzlich vorgegebenen Kriterien des § 23 Abs. 1 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG), Naturdenkmale, prüfen zu lassen und das Ergebnis der Prüfung in die Fortschreibung der Naturdenkmalverordnung gemäß § 28 BbgNatSchG innerhalb von etwa 3 Jahren einfließen zu lassen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 05/SVV/0172 vom 04.05.2005 ((Verordnung zur Festsetzung von Naturdenkmalen (ND) in der Stadt Potsdam)) wird wie folgt geändert:**

1. Die Naturdenkmalverordnung in ihrer ursprünglichen Fassung gemäß Beschlussvorlage 05/SVV/0172 wird bestätigt.
2. Der Ergänzungsteil des Beschlusses 05/SVV/0172

*„sowie folgende Ergänzungen aus den Ortsbeiräten:*

*In die Naturdenkmalverordnung sind aufzunehmen:*

*Hungerstein in der Wublitz (Golm);*

*Eiche am Fischerhaus in der Dorfstraße (Uetz);*

*2 Linden in der Priesterstraße vor dem Pfarrhaus (Fahrland),*

*Wasleiche an der Ecke Sacrowallee/Rotkehlchenweg (Fahrland),*

*Eiche hinter der Linde / Parkplatz an der Mühle (Fahrland),*

*Reste der Eichenallee vor der Kaserne Krampnitz – B2 (Fahrland).*

*Aus der Naturdenkmalverordnung sind zu streichen:*

*Stieleiche (Marquardt).*

*Die Naturdenkmalverordnung ist wie folgt zu ergänzen:*

*Die Winterlinden in Nattwerder sollten besonders kenntlich gemacht werden.*

*In der Radwanderkarte sind die Naturdenkmale vorzuheben.“*

wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vorschläge aus den Ortsbeiräten  
Hungerstein in der Wublitz (Golm),  
Eiche am Fischerhaus in der Dorfstraße (Uetz),  
2 Linden in der Priesterstraße vor dem Pfarrhaus (Fahrland),**

**Wasleiche an der Ecke Sacrowallee/Rotkehlichenweg (Fahrland),  
Eiche hinter der Linde / Parkplatz an der Mühle (Fahrland),  
Reste der Eichenallee vor der Kaserne Krampnitz – B2 (Fahrland)**

**an den gesetzlich vorgegebenen Kriterien des § 23 Abs. 1 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG), Naturdenkmale, prüfen zu lassen und das Ergebnis der Prüfung in die Fortschreibung der Naturdenkmalverordnung gemäß § 28 BbgNatSchG innerhalb von etwa 3 Jahren einfließen zu lassen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.33** **Bebauungsplan Nr. 19 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich A Marquardt', OT Marquardt Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004  
Vorlage: 05/SVV/0858**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0858 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Maßgaben, die das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 24.09.2004 im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 19 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich A Marquardt“ erteilt hat, wird durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie durch Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der zeitnahen Wiedererrichtung des Bahnhofes Satzkorn und seine Finanzierung sowie zur Durchführung von Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes (§ 11 BauGB) beigetreten (siehe Anlage).
2. Die Erfüllung der Auflage aus dem Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24.09.2004 wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

zu **Bebauungsplan Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-**  
7.34 **Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn', OT Satzkorn Beitrittsbeschluss zu**  
**den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004**  
**Vorlage: 05/SVV/0859**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Maßgaben, die das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 24.09.2004 im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 7 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn“ erteilt hat, wird durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie durch Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der zeitnahen Wiedererrichtung des Bahnhofes Satzkorn und seine Finanzierung (§ 11 BauGB) beigetreten (siehe Anlage).
2. Die Erfüllung der Auflagen aus dem Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24.09.2004 wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0859 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Bebauungsplan Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-**  
7.35 **Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren', OT Uetz-Paaren**  
**Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV**  
**vom 24.09.2004**

**Vorlage: 05/SVV/0860**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Maßgaben, die das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 24.09.2004 im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren“ erteilt hat, wird durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie durch Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der zeitnahen Wiedererrichtung des Bahnhofes Satzkorn und seine Finanzierung (§ 11 BauGB) beigetreten (siehe Anlage).

2. Die Erfüllung der Auflagen aus dem Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24.09.2004 wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0860 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Konzeption zur Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam 2004-**  
7.43 **2008 einschließlich der neuen Ortsteile Golm und ehem. Amt Fahrland**  
**(Abwasserbeseitigungskonzept 2004-2008)**

**Vorlage: 05/SVV/0877**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Konzeption zur Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam 2004 – 2008 einschließlich der neuen Ortsteile Golm und ehem. Amt Fahrland.

Zu dieser Vorlage wurde ein Austauschblatt (Seite 3) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte (außer Eiche und Grube).

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0877 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in alle Ortsbeiräte (außer Eiche und Grube)** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Vertrag zur Integration der Ortsteile Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu**  
7.44 **Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren in das Gebiet des Ver- und**  
**Entsorgungsvertrages**

**Vorlage: 05/SVV/0878**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vertrag zur Integration der Ortsteile Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren in das Gebiet des Ver- und Entsorgungsvertrages.

Zu dieser Vorlage wurden mehrere Austauschblätter ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte (außer Eiche und Grube).

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0878 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in alle Ortsbeiräte (außer Eiche und Grube)** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG zur**  
7.45 **Übertragung der Aufgabe und Durchführung der Wasserversorgung der**  
**Gemeinde Schwielowsee, Ortsteile Caputh und Geltow auf die**  
**Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 05/SVV/0879**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG zur Übertragung der Aufgabe und Durchführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteile Caputh und Geltow auf die Landeshauptstadt Potsdam.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0879 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt**  
7.46 **Potsdam (WVS)**

**Vorlage: 05/SVV/0880**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam.

Zu dieser Vorlage wurden Austauschblätter (Seiten 1, 6, 13, 16, 18 und 20) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0880 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.47 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (EWS)**

**Vorlage: 05/SVV/0881**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam.

Zu dieser Vorlage wurden Austauschblätter (Seiten 1, 7, 8, 12,13, 16, 17 und 20) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0881 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.48 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung in der Landeshauptstadt Potsdam (Fäkalabfuhrgebührensatzung)**

**Vorlage: 05/SVV/0882**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung in der Landeshauptstadt Potsdam.

Zu dieser Vorlage wurde ein Austauschblatt (Seite 1) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Finanzen, sowie in alle Ortsbeiräte.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0882 **in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Finanzen, sowie in alle Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.49 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Anlagen AW II und III zur zentralen Abwasserbeseitigung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 05/SVV/0883**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Anlagen AW II und III zur zentralen Abwasserbeseitigung der Landeshauptstadt Potsdam

Zu dieser Vorlage wurde ein Austauschblatt (1 Seite) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0883 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und in den Ausschuss für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.50 Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters**

**Vorlage: 05/SVV/0886**

Oberbürgermeister

*(Die Behandlung erfolgt nach dem Tagesordnungspunkt 4.5.)*

Nachdem der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Vorlage eingebracht hat, beantwortet er die Nachfragen von Stadtverordneten.

Daran anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion Die Linke. PDS, Blume und Geywitz, Fraktion SPD, und Bretz, Fraktion CDU, als Wahlhelfer vorgenommen.

Nach der Pause (16:05 Uhr bis 16:32 Uhr) gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das **Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:**

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	48
Anzahl der gültigen Stimmen:	44
Anzahl der gültigen Ja-Stimmen:	22.

Damit wurde nicht die qualifizierte Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 Gemeindeordnung erreicht.

Nachdem der **Oberbürgermeister Herr Jakobs die Durchführung eines zweiten Wahlganges beantragt** hat, bittet der Stadtverordnete Schubert namens der Fraktion SPD um eine **Auszeit (16:40 Uhr bis 16:45 Uhr.)**

In dieser Auszeit verständigt sich das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zur weiteren Verfahrensweise. Gegen die Durchführung des zweiten Wahlganges erhebt sich kein Widerspruch. Frau B. Müller weist darauf hin, dass gemäß § 19 Abs. 5 die einfache Mehrheit der Ja-Stimmen für die Wahl ausreichend ist.

Die Stimmzettel werden ausgereicht. Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Schulze, Fraktion Die Linke. PDS, Blume, Fraktion SPD, Bretz, Fraktion CDU, und Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorgenommen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.6 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis des 2. Wahlganges bekannt:

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	49
Anzahl der ungültigen Stimmen:	4
Anzahl der Ja-Stimmen:	25
Anzahl der Nein-Stimmen:	20.

Damit wurde gemäß § 19 Abs. 5 die einfache Mehrheit der Ja-Stimmen erreicht und **Herr Exner als Bürgermeister / 1. Beigeordneter gewählt.**

Herr Exner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 66 i.V.m. § 70 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg wird**

- 1. Der Beigeordnete Burkhard Exner, geboren am 23. März 1958 in Berlin-Lichterfelde, wohnhaft Kindlebenstr. 1a in 14089 Berlin (Kladow) für die Dauer von 8 Jahren zum Bürgermeister / 1. Beigeordneten gewählt.**

**2. Dem Bürgermeister als 1. Beigeordneten wird der Geschäftsbereich 1 – Zentrale Steuerung und Service - zugewiesen. Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.**

**Abstimmungsergebnis:**

gemäß § 19 der Geschäftsordnung **gewählt.**

**zu 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**neu Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek**

**8.11** gemäß Vorlage: 04/SVV/0810

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**neu Mitteilungsvorlage – Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek**

**8.11.1**

Oberbürgermeister, Bibliothek

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Kultur.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Antrag des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, die DS 05/SVV/0898 **in den Ausschuss für Kultur zu überweisen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Am Ende des nicht öffentlichen Teils gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt, die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **Montag, 07.11.2005, um 17:00 Uhr** fortzusetzen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

B. Müller  
Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen